

24. September 2024

Anfrage 261, Andreas Hüssy, SVP

eingereicht am 18.07.2024 – Wortlaut siehe Beilage

Wil als grosses Durchgangszentrum für Personen im Asylbereich?

Andreas Hüssy, SVP, hat am 18. Juli 2024 eine Anfrage zum Thema "Wil als grosses Durchgangszentrum für Personen im Asylbereich?" eingereicht, in der er zu drei Fragen Antworten des Stadtrats erwartet.

Beantwortung

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass es ungeschickt war, die Psychiatrische Klinik und die Heimstätten vor vollendete Tatsachen zu setzen?

Der Stadtrat wurde frühzeitig durch das kantonale Migrationsamt über das Vorhaben informiert. Die Kommunikation mit weiteren Stakeholdern ist nicht Sache des Stadtrates, auch nicht deren Bewertung.

2. Zu welchem Zeitpunkt hatte der Stadtrat Kenntnis von der Verdoppelung der Anzahl Unterkünfte für Asylsuchende auf dem Klinikareal?

Das kantonale Migrationsamt hat den Stadtrat anlässlich einer gemeinsamen Sitzung am 13. Februar 2024 über den aktuellen Betrieb und den geplanten Ausbau der Plätze in den ehemaligen Personalhäusern der Klinik an der Kreuzackerstrasse informiert.

3. Aus welchem Grund hat der Stadtrat den offensichtlich geplanten Ausbau des Standorts Wil von einer Aussenstelle des Asylzentrums Thurhof in Oberbüren zu einem vollwertigen kantonalen Asyl-Durchgangszentrum nicht öffentlich gemacht?

Da der Betrieb des Zentrums in der alleinigen Verantwortung des Kantons ist, wurde vereinbart, dass auch die Information der Bevölkerung durch das kantonale Migrationsamt erfolgt.



Seite 2

Stadt Wil

Hans Mäder
Stadtpräsident

Janine Rutz
Stadtschreiberin